



## Amtliche Bekanntmachungen



### **Rathaus aktuell: Formulare Einkommens- steuererklärung 2012**

Die Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2012 liegen im Rathaus für Sie zur Mitnahme aus.  
Bürgermeisteramt

### **Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2013**

Ergebnisse aus Vorjahren können online abgerufen werden

Am 7. Januar 2013 starteten in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragungen zum Mikrozensus 2013. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird.

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, werden innerhalb von fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich

dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung sowie das Mikrozensusgesetz. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Neben der mündlichen Beantwortung der Fragen gegenüber einem Interviewer, die für die Haushalte am wenigsten zeitaufwendig ist, besteht zudem die Möglichkeit, den Erhebungsbogen selbst auszufüllen.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind dabei genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Es ist nicht möglich, einzelne für die Er-

hebung ausgewählte Personen von der Befragung zu befreien.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt (§ 7 Mikrozensusgesetz). Das Statistische Landesamt bittet jedoch darum, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten. Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Frauen im Alter finanziell schlechter gestellt als Männer“, „Jeder vierte Baden-Württemberger hat einen Migrationshintergrund“, „Jeder vierte abhängig Beschäftigte in einem atypischen Beschäftigungsverhältnis“ oder „Frauen rücken verstärkt in Führungspositionen auf“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter [www.statistik-bw.de](http://www.statistik-bw.de) (Fläche Bevölkerung/ Landesdaten/ Mikrozensus) zur Verfügung.

### **Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:**

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg  
70158 Stuttgart  
Tel. (0711) 641 – 2971 oder – 2513  
Mail: [mikrozensus@stala.bwl.de](mailto:mikrozensus@stala.bwl.de)



## Brennholzverkauf der Gemeinde Köngen

Beim Holzverkauf vor Weihnachten wurde nicht alles verkauft. Übrig sind im Seewald die Lose Brennholz lang.

Nr.309	5,8 fm	Eiche	350 €
Nr.310	9,5 fm	Bu/Ah	580 €
Nr.313	6,7 fm	Bu	410 €
Nr.324	5,7 fm	Bu/Ei	350 €

Im Häslich (Kirchheimer Weg)

Nr.326 4,9 fm Bu/Hbu 300 €

Zu verkaufen sind auch noch 7 Flächenlose zwischen 10 € und 20 €.

Sie liegen im Seewald und haben die LosNr.32, 33, 34, 35, 37, 38, 40.

Aufarbeiten darf nur, wer einen Motorsägelehrgang hat.

Interessenten wenden sich bitte an Herrn Federschmid, Rathaus, Zimmer 31, Tel. 07024 8007-21 oder [finanz@koengen.de](mailto:finanz@koengen.de)

Finanzverwaltung

## Brennholzversteigerung am Freitag, 01.02.2013

Vom Forstrevier Denkendorf werden aus dem Gemeindewald Denkendorf, Distrikt Schafraun, und dem Staatswald Denkendorf, Distrikt Körschtal Flächenlose und Brennholz - lang verkauft. Die Versteigerung findet am **Freitag, den 01.02.2013 um 15.00 Uhr** in der **Saulachhütte im Körschtal** statt (oberhalb Wanderparkplatz).

Der Wanderparkplatz befindet sich an der Landstraße L 1204 von Denkendorf in Richtung Deizisau, zwischen dem Textilforschungsinstitut und dem Gewerbepark Wolf & Müller.

Unterlagen (Listen und Kartenskizze) erhalten Sie ab Donnerstag 17. Januar (Schafraun später) bei den Gemeindeverwaltungen in Denkendorf (Bürgerbüro) und Köngen (Pforte) oder im Internet unter [www.landkreis-esslingen.de](http://www.landkreis-esslingen.de) (Suche: Brennholzverkauf).

gez. Schöllkopf, Forstrevierleiter

### Fundamt

Gefunden wurde:  
1 Damenrad

## Freundeskreis der Älteren Café-Freundeskreis

Am Dienstag, den 22.01.2013, laden wir recht herzlich in die Räume des Krankenpflegevereins, Oberdorfstr. 21, zwischen 14:00 – 16:00 Uhr ein. Neue Besucher sind stets herzlich willkommen und können nach Belieben während der

Öffnungszeiten kommen und gehen! Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bis 11:00 Uhr bei Frau Kirschner, Tel. 82762. Sie werden dann mit einem Fahrzeug abgeholt.

## Schulen



## Burgschule



### Schulmaterialien für Nepal

Die „Shree Amar Deep“- Grundschule befindet sich in der Nähe des Dorfes Thanapati im Landkreis Gulmi im mittleren Westen Nepals. Sie ist ca. 3 Km von der nächsten befahrbaren Straße entfernt und ist nur zu Fuß zu erreichen.



102 Kinder, davon 2 mit leichter Behinderung, im Alter zwischen 3 bis 15 Jahren gehen zurzeit vom Kindergarten über die 1. bis zur 5. Klasse in diese Schule. 6 Lehrkräfte betreuen und unterrichten die Kinder in Räumlichkeiten, die weit unter dem Standard auch nepalesischer Schulen liegen.

Die Schüler kommen aus Familien, die am Existenzminimum leben und viele Kinder haben einen Schulweg von bis zu 1,5 Std. zu Fuß zu gehen. Anfangs 2012 befanden sich die Schulgebäude in einem schlechten Zustand. Funktionierende sanitäre Anlagen oder eine Küche gab es nicht. Während der Regenperiode wurden die Schulräume oft von Wasser und Schlamm überflutet.



Mit einer Spende von € 5000,- ermöglichte der Rotary Club Nürtingen-

Kirchheim/Teck die Sanierung der Gebäude, einen Neubau einer Toilette und einer Küche. Darüber hinaus wurde die Trinkwasserversorgung neu gemacht und die Klassenzimmer erhielten einen sauberen Bodenbelag und neue Möblierung. Nun haben auch alle Schüler eine Schuluniform und bekommen täglich eine warme Mahlzeit.



Die SMV der Burgschule Köngen sammelte für diese Schule gebrauchte Schulmaterialien. Die 180,- Porto des Paketes übernahm die SMV ebenfalls. Matthias Dold (Jugendhaus Trafo) der dieses Projekt initiiert hat, überbrachte in Vertretung für die SMV die Geschenke im Dezember. Die nepalesischen Schüler durften somit zum ersten Mal in ihrem Leben einen eigenen Schreibblock und Stifte ihr eigen nennen. Lineale, Schablonen, Wasserfarben und Wachsmalstifte blieben in der Schule und ermöglichen den Lehrern nun neue Möglichkeiten im Mathe- und Kunstunterricht. Der Kontakt zwischen den Schulen soll durch Briefe vertieft werden. Die SMV plant eine weitere Aktion im Sommer 2013.



### Impressum

Der Köngener Anzeiger erscheint einmal wöchentlich donnerstags.

Herausgeber: Gemeinde Köngen. Redaktion: Andreas Halw, Tel. 8007-13.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Weil, Stöfflerplatz 1, 73257 Köngen, für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis: 21,10 € jährlich.

Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden: ([anzeiger@koengen.de](mailto:anzeiger@koengen.de)). Anzeigen können sowohl beim Bürgermeisteramt als auch direkt beim Verlag, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048, [www.nussbaum-wds.de](http://www.nussbaum-wds.de), aufgegeben werden (mit Ausnahme von Anzeigen mit politischem Inhalt; sie sind grundsätzlich beim Bürgermeisteramt aufzugeben und müssen dort einen Tag - 14.30 Uhr - vor dem jeweiligen Annahmeschluss vorliegen). Kontakt: [info@nussbaum-wds.de](mailto:info@nussbaum-wds.de). Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-28, [uhin-annahme28@nussbaum-uhingen.de](mailto:uhin-annahme28@nussbaum-uhingen.de). Bestellungen sind bei den Austrägerinnen und beim Bürgermeisteramt möglich. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr und Versandkosten. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de). Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)



## Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck

**Einjährige Berufsfachschule für  
Elektronik  
Elektroniker/in für Energie- und  
Gebäudetechnik**

Vor Beginn der eigentlichen Berufsausbildung in einem Ausbildungsbetrieb muss der Jugendliche die einjährige Berufsfachschule für Elektronik besuchen.

Sie vermittelt in Vollzeitform durch handlungsorientierten Unterricht die nötigen Fachkompetenzen des 1. Ausbildungsjahres. In einem 4-wöchigen Praktikum lernt der Schüler seinen zukünftigen Betrieb kennen.

Der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule wird voll auf die gesamte Ausbildungszeit angerechnet. Die einjährige Berufsfachschule bildet somit die Grundlage für die weitere zweieinhalbjährige Ausbildung des/der Elektroniker/in - für Energie- und Gebäudetechnik. Es handelt sich um einen neu zugeschnittenen Ausbildungsberuf.

### **Arbeitsgebiet:**

Arbeiten im Bau und Service von elektrischen Anlagen,

### **Berufliche Qualifikation (beispielhaft):**

-Klassischer Elektroinstallateur erweitert um die Bereiche Heizung, Klima, Lüftung

-Installation von Daten- und Kommunikationsnetzen

### **Einsatzgebiete:**

Energieversorgung, Gebäudetechnik, Beleuchtungsanlagen, Antriebssysteme, Daten- und Kommunikationsnetze

### **Voraussetzungen:**

Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb, Hauptschulabschluss

### **Anmeldung:**

Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck, Henriettenstraße 83, 73230 Kirchheim unter Teck, Tel: 07021-92043-0

Weitere Informationen im Internet unter [www.mesk.de](http://www.mesk.de)

### **Anmeldeschluss:** 1.März

gez. Remppis  
Studiendirektor

### **Zwischen Bits, Bytes, LAN, XP und LINUX**

**Berufskolleg für Assistenten der Informations- und Kommunikationstechnik  
In nur zwei Jahren zur abgeschlossenen Berufsausbildung und zur Fachhochschulreife**

Naturwissenschaftlich begabten und an der Computertechnik interessierten jungen Menschen wird hier eine Chance für die Berufsausbildung in neuen Techniken geboten.

Ein wesentliches Merkmal des Berufskollegs ist der enge Theorie-Praxis-Bezug nach dem Leitmotiv: laborieren - erkennen - verstehen. Etwa die Hälfte der Unterrichtszeit erfolgt als sogenannter gerätebezogener Unterricht, meist mit PC-Unterstützung. Die praxisbezogene Ausbildung ermöglicht einen unmittelbaren Übergang in das Beschäftigungssystem.

### **Einstieg**

**Nachweis des Abschlusszeugnisses einer Realschule, der Versetzung in Klasse 11 eines Gymnasiums, der Fachschulreife oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses.**

### **Qualifikation**

Nach der zweijährigen vollzeitschulischen Ausbildung erhalten die Absolventen die Berufsbezeichnung „**Staatlich geprüfter Informations- und Kommunikationstechnischer Assistent**“.

Gleichzeitig ist nach Besuch eines Zusatzunterrichts und Ablegung einer Zusatzprüfung in Deutsch, Englisch und Mathematik der **Erwerb der Fachhochschulreife** und damit ein Studium an den Fachhochschulen möglich.

### **Anmeldeschluss:** 1. März

**Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck, Henriettenstraße 83, 73230 Kirchheim unter Teck, Tel: 07021-92043-0**

**Weitere Informationen im Internet unter [www.mesk.de](http://www.mesk.de)**

### **Vom Facharbeiter zum mittleren Management**

#### **Max-Eyth-Schule Kirchheim**

**Berufliche Weiterbildung an der Fachschule für Technik**

**Fachrichtung Elektrotechnik und**

**Fachrichtung Automatisierungstechnik/Mechatronik**

**in Vollzeit- oder Teilzeitform**

Die Wirtschaft in unserer hochentwickelten Industriegesellschaft befindet sich in einem raschen und weitreichenden Wandel. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit Berufsausbildung, Berufserfahrung und der Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung ist heute besonders groß. Spezielle Kenntnisse werden besonders im Softwarebereich und in der Automatisierungstechnik gefordert. Die Fachschule für Technik bietet eine berufliche Weiterbildung im Bereich **Elektrotechnik** mit Vertiefung in **Daten-, Informations- und Kommunikationstechnik** und im Bereich **Automatisierungstechnik/Mechatronik**, die diesen Forderungen gerecht wird. Führungsaufgaben im mittleren Management bedingen nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch eine Qualifizierung z.B. in Gesprächs- und Präsentationstechniken oder Führungs- und Motivationstechniken. Die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker kann an der Max-Eyth-Schule im Vollzeitunterricht in zwei Jahren oder im Teilzeitunterricht in vier Jahren absolviert werden. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker, Fachrichtung Elektrotechnik“ bzw. „Staatlich geprüfter Techniker, Fachrichtung Automatisierungstechnik/Mechatronik“ erworben und gleichzeitig die Fachhochschulreife zuerkannt.

Aufnahmevoraussetzung für die Fachrichtung Elektrotechnik ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Elektrotechnik oder Mechatronik und eine ausreichende Berufserfahrung.

Für die Fachrichtung Automatisierungstechnik/Mechatronik wird eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Berufsfeldern Elektrotechnik, Mechatronik oder Metalltechnik vorausgesetzt.

### **Anmeldeschluss:** 1.März

Weitere Informationen können an der Max-Eyth-Schule in Kirchheim unter Teck,

Tel.: 07021/92043-0 oder [www.mesk.de](http://www.mesk.de) eingeholt werden.

Remppis

Studiendirektor

### **Die technische Entwicklung mitgestalten!**

**Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck  
Ausbildung in Voll- und Teilzeit an der  
Fachschule für Technik –  
Fachrichtung Maschinentechnik.**

Die Wirtschaft in unserer hochentwickelten Industriegesellschaft befindet sich in einem raschen und weitreichenden Wandel. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit Berufsausbildung, Berufserfahrung und qualifizierter beruflicher Fort- und Weiterbildung ist heute besonders groß.

Die Max-Eyth-Schule bietet diese berufliche Weiterbildung an der Fachschule für Technik, Fachrichtung Maschinentechnik, an.

Ziel dieser Ausbildung ist die Qualifikationen für die untere und mittlere Führungsebene zu vermitteln sowie Fähigkeiten zu erarbeiten, um am technischen Fortschritt gestaltend mitwirken zu können. Unterrichtsfächer wie Fertigungstechnik, Konstruktion, Automatisierungstechnik, Robotertechnik, Qualitätsmanagement und Produktionsorganisation, legen die Grundlage für die Sach- und Handlungskompetenz einer technischen Führungskraft.

Den komplexen Zusammenhängen wird der Unterricht dadurch gerecht, dass verstärkt gerätebezogener und problemorientierter Unterricht durchgeführt wird. Neu ausgestattete Laborräume stehen zur Verfügung. Zum Einsatz kommt dabei neueste Software für die Bereiche CNC, SPS, CAD und PPS. Ergänzt wird die Ausbildung durch Kooperation mit entsprechenden Betrieben. Die Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker der Fachrichtung Maschinentechnik kann an der Max-Eyth-Schule auf zwei Arten absolviert werden. Im Vollzeitunterricht dauert die Ausbildung zwei Jahre. Mit Teilzeitunterricht wird das Ziel in vier Jahren erreicht. Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Techniker – Fachrichtung Maschinentechnik“ erworben und zusätzlich wird die Fachhochschulreife zuerkannt. Aufnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung im Berufsfeld Metalltechnik und eine ausreichende Berufserfahrung. Weitere Informationen können an der Max-Eyth-Schule, Kirchheim unter Teck, Telefon 07021 92043-0 oder [www.mesk.de](http://www.mesk.de) eingeholt werden.

**Anmeldeschluss: 1. März**



**Infoabend** für Hauptschulabgänger  
Max-Eyth-Schule stellt sich vor

**Infoabend zur 2-jährigen gewerblich-technischen Berufsfachschule (2BFS) Am Mittwoch, dem 30. Januar 2013, beginnt um 19 Uhr im Foyer der Kirchheimer Max-Eyth-Schule in der Boschstr.9 eine Informationsveranstaltung über die 2-jährige gewerblich-technische Berufsfachschule.**

Nach Aussage vieler Ausbilder haben die Betriebe häufig Probleme „geeignete“ Bewerber zu finden. In Metall- oder Elektroberufen besitzen die Absolventen der 2BFS durch ihre berufliche Grundausbildung und ihr solides theoretisches Wissen einen großen Bewerbervorteil und können zudem mit der Lehrzeitverkürzung auch zeitlich zu Bewerbern aus den Real- und Werkrealschulen aufschließen.

Die 2-jährige Berufsfachschule wird mit den Schwerpunkten Elektrotechnik und Metalltechnik angeboten. Sie führt zum einen zur Fachschulreife („Mittlere Reife“) und öffnet damit die Möglichkeit für eine weitergehende Schullaufbahn. Zum anderen vermittelt sie gleichzeitig die Grundbildung für einen Beruf im Berufsfeld Metall- oder Elektrotechnik und erhöht damit die Chancen auf attraktive Ausbildungsberufe.

Gute Absolventen der 2-jährigen Berufsfachschule können im Anschluss ein Berufskolleg besuchen oder das Abitur an einem beruflichen Gymnasium anstreben. Vergleicht man die Erfolgsaussichten von Absolventen der 2-jährigen Berufsfachschule und Werkrealschülern aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre, so sind die 2BFS-Schüler, nicht zuletzt wegen der guten technisch-mathematischen Vorbildung, stark im Vorteil.

Weitere Informationen oder Bewerbungsunterlagen (Anmeldeschluss ist der 1. März) können an der Max-Eyth-Schule Kirchheim unter Teck Tel. 07021 92043-0 oder auf der Homepage ([www.mesk.de](http://www.mesk.de)) eingeholt werden.

## John-F.-Kennedy-Schule

**Neues Profil „Internationale Wirtschaft“ an der John-F.-Kennedy-Schule!**

Auch im Schuljahr 2013/14 können Schülerinnen und Schüler an der John-F.-Kennedy-Schule in Esslingen-Zell zwischen zwei WG-Profilen wählen:

**-Klassisches Wirtschaftsgymnasium** mit dem Profulfach **Wirtschaft**

**-WG - Internationale Wirtschaft** mit dem Profulfach „Internationale Volkswirtschaftslehre“

Beide Profulfächer sind 6-stündig und bieten zahlreiche Möglichkeiten für eine neigungs- und interessenorientierte Differenzierung und Schwerpunktbildung.

**Hintergrund und Zielsetzung:**

Internationalisierung und Globalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft gewinnen zunehmend an Bedeutung. Als Konferenz- und Verhandlungssprache dient dabei vor allem die **englische Sprache**. Dem trägt das neue WG-Profil „Internationale Wirtschaft“ Rechnung: Der **Unterricht in insgesamt drei**

**Fächern** findet dabei teilweise **bilingual** statt, d.h. in deutscher und englischer Sprache.

**Ziel ist nicht** - in erster Linie - **sprachliche Perfektion, sondern das Ablegen der Scheu**, eine Fremdsprache anzuwenden. Dahinter steht die Überzeugung: Wer sein (Fach-)Wissen überall auf der Welt angemessen kommunizieren kann, verschafft sich im Berufs- und Privatleben entscheidende Vorteile.

**Abschlüsse:**

- Allgemeine Hochschulreife
- Internationales Abitur BW (Richtung Wirtschaft)

**Voraussetzungen:**

- Es gelten dieselben schulischen Zugangsvoraussetzungen wie für das klassische Wirtschaftsgymnasium.
- Geeignet sind alle Schülerinnen und Schüler, die bisher Fremdsprachennoten von mindestens 3,0 hatten. Sie sollten zudem Interesse an Fremdsprachen und eine grundsätzliche Neugier auf die Welt um uns herum mitbringen.

**Weitere Informationen:**

Kommen Sie doch einfach zu unserem **Informationsabend am Montag, den 21. Januar 2013 um 19:00 Uhr**. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Fragen!

Der **Informationsabend der John-F.-Kennedy-Schule, Steinbeisstr. 25, im Beruflichen Schulzentrum in Esslingen-Zell** findet am **Montag, 21. Januar 2013** statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern haben die Möglichkeit, Einzelheiten über unsere kaufmännischen Bildungsgänge und Abschlüsse zu erfahren.

**Kaufmännisches Berufskolleg 1 - mit Übungsfirma - 18:00 Uhr**

einjährig / für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss  
Abschluss: nach BK 2 Fachhochschulreife, Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in

**Kaufmännisches Berufskolleg – Fremdsprachen – 18:00 Uhr**

zweijährig / für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss  
Abschluss: Fachhochschulreife, Staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in

**Wirtschaftsschule - 18:00 Uhr**

zweijährig / für Schüler/innen mit Hauptschulabschluss

Abschluss: Mittlerer Bildungsabschluss  
**Berufseinstiegsjahr mit Teilqualifikation – 18:00 Uhr**

(3 Tage Schule / 2 Tage Praktikum pro Woche)

einjährig / für Schüler/innen mit Hauptschulabschluss

**Wirtschaftsgymnasium - 19:00 Uhr**

- Profil „Wirtschaft“ – mit Abschluss Abitur

- Profil „Internationale Wirtschaft“ – mit Abschluss Internationales Abitur  
dreijährig / für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss

Abschluss: Abitur / Internationales Abitur

**Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife - 19:30 Uhr**

einjährig / für Schüler/innen mit mittlerem Bildungsabschluss und abgeschlossener mindestens zweijähriger kaufmännischer Ausbildung  
Abschluss: Fachhochschulreife  
Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0711-93023-0 oder auf unserer Homepage [www.jfk-schule.de](http://www.jfk-schule.de)  
Die Anmeldefrist für die Aufnahme an einer beruflichen Vollzeitschulart ist der **1. März 2013**.

## Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim

**Info-Tag an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule in Kirchheim**

**Kirchheim (pm):** Welche weiterführende Schule ist für mein Kind die richtige? Um bei dieser Frage den Absolventinnen und Absolventen von Haupt-, Werkreal- und Realschulen und deren Eltern gute Information zu bieten, stellt die Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim in der Boschstr. 28 die Vollzeitschularten Wirtschaftsgymnasium, Berufskolleg und Wirtschaftsschule **am Freitag, den 01. 02. 2013 zwischen 17:00 und 20:00** allen Interessierten vor.

Über diese weiterführenden Schulen im kaufmännischen Bereich wird in besonderen Vorträgen von ca. 45 Minuten informiert. Über das Wirtschaftsgymnasium um 17:00 und um 19:00 Uhr, über das kaufmännische Berufskolleg um 18:00 und um 20:00 Uhr und über die Wirtschaftsschule um 19:00 Uhr.

Während der gesamten Zeit präsentieren Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Aktivitäten der Schule. Unter dem Motto „von Schülern für Schüler“ werden auch geführte Rundgänge angeboten. Es werden die Anforderungen und Inhalte der einzelnen Fächer vorgestellt; so z. B. das Fach Global Studies, die Wirtschaftsinformatik bei der die gute IT-Ausstattung besichtigt werden kann, die Übungsfirmen des Berufskollegs, die auch ihre Geschäftsräume zeigen, das Fach „Ich und Wir“ der Wirtschaftsschule, das Berufs- und Lebenskompetenz vermittelt. Es stellen sich ebenfalls die vielfältigen Arbeitsgemeinschaften der Schule vor. Das JFS-TV wird an diesem Tag seiner journalistischen Arbeit nachgehen und die Schülerzeitung wird ihre 20. preisgekrönte Ausgabe vorstellen. Über alle Fächer geben Lehrer und Schüler bezüglich Inhalt und Anforderung anschaulich Auskunft. Ob das Hauptfach BWL oder die Naturwissenschaften, Deutsch oder Geschichte, Seminarkurs Philosophie oder Literatur, die Besucher können sich über die spannenden Themen des Unterrichts informieren. Das Fach Musik präsentiert sich nicht nur über die Schülerband genau so wie Sport nicht nur durch den Krafraum der Schule dargestellt wird. Individuelle Beratungen für die Schullaufbahn werden von der Schulleitung, der Beratungslehrerin und der Agentur für Arbeit angeboten. Die Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule freut sich auf viele Besucher. Infos auch auf der Homepage [www.jfs.d](http://www.jfs.d)



Landkreis  
Esslingen

## Mitteilungen

Landratsamt  
Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

### **Wer will Pflegeeltern werden? Infoveranstaltung zum Thema Pflege- elternschaft**

Für Kinder, die nicht in ihrer eigenen Familie leben können, sucht der Soziale Dienst beim Landratsamt Esslingen Pflegefamilien. Dort werden Kinder sowohl zeitlich begrenzt als auch auf Dauer betreut. Alle, die sich für diese anspruchsvolle Aufgabe interessieren, sind zu einer Informationsveranstaltung des Pflegekinderdienstes am Mittwoch, den 6. Februar 2013, um 16 Uhr im Landratsamt Esslingen, Pulverwiesen 11, Raum 119, eingeladen. Es werden Themen erörtert, die im Zusammenhang mit der Aufnahme eines Pflegekindes stehen. Wer sich für Adoption interessiert, kann etwas früher kommen und zuerst um 15 Uhr am gleichen Ort an einer Informationsveranstaltung zum Thema Adoption teilnehmen.

Weitere Informationen: Pflegekinderdienst des Landkreises Esslingen, Ursula Österle, Telefon 0711/3902-2679, E-Mail: [Oesterle.Ursula@LRA-ES.de](mailto:Oesterle.Ursula@LRA-ES.de), [www.Landkreis-Esslingen.de](http://www.Landkreis-Esslingen.de)

### **Mitgliederversammlung des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung**

Der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung im Landkreis Esslingen lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 24. Januar um 19:30 Uhr in die Gaststätte Linde nach Nürtingen-Zizishausen ein. Erster Programmpunkt ist der Vortrag „Turbo im Betrieb, Kolbenfresser in der Familie“ mit

Dipl. Ing. agr. Rolf Brauch, Bildungshaus Neckarelz. Hierzu sind auch Nichtmitglieder recht herzlich eingeladen. Daran schließen sich der Geschäfts- und Kaszenbericht und Verschiedenes an.

### **Lehrerfortbildung "Die Küche kommt ins Klassenzimmer"**

Unter dem Motto „Die Küche kommt ins Klassenzimmer“ bietet das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen eine Lehrerfortbildung zum aid-Ernährungsführerschein an.

Ausprobieren, selber machen, Leckerer sehen, riechen und schmecken - das prägt die Essgewohnheiten von Kindern mehr als tausend Worte. Diese Erkenntnis liegt dem aid-Ernährungsführerschein, einem Medienpaket für die dritten Klassen der Grundschulen zugrunde. Bei dem Unterrichtskonzept stehen der praktische Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten sowie der Spaß an der gemeinsamen Arbeit im Vordergrund.

Im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung (BeKi) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz findet am Mittwoch,

dem 6. Februar, um 14:30 Uhr im Seminarraum des Landwirtschaftsamts Marktstraße 16 in Nürtingen eine Lehrerfortbildung zum aid-Ernährungsführerschein statt. Sie dauert drei Stunden und will Appetit auf den praxisnahen Unterricht machen und die Hemmschwellen gegen das oft noch neue praktische Arbeiten mit den Kindern abbauen. Die Lehrkräfte bekommen einen grundlegenden Einblick in das umfangreiche Medienpaket und seine Umsetzung in der Grundschule. Sie lernen Kater Cook und die Ernährungspyramide kennen, den Ablauf der Unterrichtseinheiten, die Einbettung in fächerübergreifende Konzepte und bekommen von den BeKi-Fachfrauen hilfreiche Tipps aus deren eigener Unterrichtspraxis. Besonders wichtig: Jede teilnehmende Schule erhält ein Exemplar des Medienpakets (Wert 40 Euro) kostenlos. Nun heißt es: „Machen Sie mit und erwerben Sie mit Ihrer Klasse die Lizenz zum selber kochen!“

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 1. Februar 2013 beim Landwirtschaftsamt, Telefon 0711 3902-1470. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Informationen gibt es auch unter [www.beki-bw.de](http://www.beki-bw.de), Stichwort „Fortbildungen für Lehrer/Innen“.